



Waldreservat Kikonda Uganda

**Nachhaltige Forstwirtschaft schützt die
Umwelt und bringt einen wirtschaftlichen
Aufschwung**



Dieses Projekt in Ostafrika verbindet Klima- und Umweltschutz mit sozialen Engagements für eine nachhaltige Entwicklung. Im 120 km² grossen Projektgebiet werden über eine Million Bäume gepflanzt und bewirtschaftet. Weiter werden lokale Schulen unterstützt, um den verbreiteten Analphabetismus zu bekämpfen und Einheimischen die Ökosysteme und Nachhaltigkeit näher zu bringen.

Kontext

Da Uganda im Verhältnis zu anderen Ländern südlich der Sahara ein geringes Nationaleinkommen hat, werden für eine nachhaltige Entwicklung Finanzmittel benötigt. In der Region Kikonda werden viele Landflächen von einigen Menschen vor Ort degradiert und abgeholzt, die sich so einen Ausweg aus der prekären Wirtschaftslage erhoffen. Dieses Projekt zeigt der lokalen Bevölkerung alternative wirtschaftliche Möglichkeiten auf und gewährleistet zudem Klima- und Umweltschutz.

Projekt

Dieses Projekt zur Wiederaufforstung widmet sich nebst dem Umwelt- und Klimaschutz auch der prekären lokalen Wirtschaftslage und der Bildung in der Region. Auf über 120 km² wurden über eine Million Bäume (unter anderem Kiefern und Eukalyptusbäume) gepflanzt, die im Rahmen eines fortschrittlichen Agroforstprogramms bewirtschaftet werden. 20% der Gesamtfläche wird zum Schutz der Feuchtgebiete entlang der Flussbetten unbewirtschaftet erhalten. Weiter engagiert sich das Projekt in lokalen Schulen, um der Bevölkerung eine gute Bildung zu gewährleisten, den Analphabetismus zu bekämpfen und Wissen über die Ökosysteme und Forstwirtschaft zu vermitteln.

Vorteile

Über 800 Personen werden durch dieses Projekt beschäftigt. Es bietet der lokalen Bevölkerung und insbesondere jungen Erwachsenen neue Arbeitsmöglichkeiten. Zuvor zogen viele Leute aufgrund der Armut in die grösseren Städte oder beteiligten sich an illegalen Abholzungen. Frauen werden dank einer kostenlosen Kinderbetreuung besonders unterstützt und können dadurch ebenfalls arbeiten und ein höheres Familieneinkommen erwirtschaften. Den Angestellten wird zusätzlich eine angemessene Unterkunft, medizinische Versorgung und Zugang zu sauberem Wasser garantiert. Das Projekt unterstützt die Bildung vor Ort und finanziert lokale Lehrer, die die Gemeinschaften in verschiedenen Bereichen Lehrer.

Durch dieses Projekt ist das Waldreservat von Kikonda zu einem der friedlichsten Gebiete dieser Gegend gereift.



300 Familien

erhalten durch das kommunale Forstprogramm eine Ausbildung in Waldmanagement



800 Arbeitsplätze

sorgen für solide Einkommen in der Gemeinschaft



1,8 Millionen tCO₂e

werden während der gesamten Projektlaufzeit durch Sequestrierung eingespart



1'000'000+ Bäume

wurden gepflanzt, wodurch natürliche Lebensräume wieder hergestellt wurden

Mehr Informationen zu den UN Sustainable Development Goals finden Sie unter: <http://www.un.org/sustainabledevelopment/sustainable-development-goals/>

Official name (auf Englisch): Kikonda Forest Reserve | GS Registry Link: <https://registry.goldstandard.org/projects/details/1798> | GS ID: GS2990

#forabettertommorrow Finden Sie Ihr lokales Büro unter www.southpole.com/de/kontakte oder rufen Sie unsere Zentrale in Zürich an unter +41 43 501 35 50

Die hier enthaltenen Informationen können ohne Ankündigung geändert werden. South Pole kann nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen, die hier enthalten sein könnten, verantwortlich gemacht werden.